AUSGABE 3/ 2015

Verbandsnachrichten

IN DIESEM HEFT

Totalstillstand S.2

Auszeichnungen S.3

Informationen S.4

Politik S.5

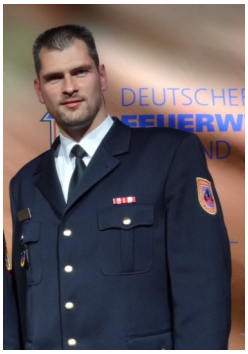
Neu S.10

THEMEN IN DIESER AUSGABE

Neue Auszeichnung

40 Jahre FF und mehr

Unterstützung gesucht



Sehr geehrte Leserinnen und Leser,
liebe Feuerwehrangehörige,

„Humanitäre Hilfe“ lautet das Einsatzstichwort zu dem seit einigen Wochen immer wieder unsere Kräfte der Freiwilligen Feuerwehren alarmiert werden.
Tausende Flüchtlinge strömen täglich nach Deutschland und auch Berlin hilft und unterstützt diese Menschen mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln.
Zusammen mit der Berufsfeuerwehr, Bundeswehr, dem THW und den Hilfsorganisationen leisteten unsere ehrenamtlichen Kräfte etliche Stunden.
Unzählige Betten und Zelte wurden aufgebaut, Transporte organisiert und durchgeführt, Logistik und „Manpower“ zur Verfügung gestellt.
Die Feuerwehren Berlins helfen unabhängig von Herkunft, Religion, Geschlecht und Ansehen.

Frei nach dem Motto: „Helfen in Not, ist unser Gebot“

Leider kommt durch die wichtige Flüchtlingshilfe auch immer öfters der Einsatz- und Übungsdienst zu kurz.
Deshalb möchten wir an die Verantwortlichen appellieren: Setzen Sie die ehrenamtlichen Kräfte sinnvoll und mit Bedacht ein.
Ehrenamtliches Engagement darf nicht „verbrannt“ werden!

Wir danken selbstverständlich den vielen Arbeitgebern die unsere Freiwilligen Feuerwehrleute in ihrer Tätigkeit unterstützen und die Bedeutsamkeit des Ehrenamtes erkannt haben. Ein besonderer Dank geht an die Familien der Feuerwehrleute, denn diese halten uns den Rücken frei wenn wir kurzfristig lange Hilfseinsätze fahren.

Sascha Guzy
Landesverbandsvorsitzender

Totalstillstand

bei der Ausbildung der Freiwilligen Feuerwehr beendet?

Seit Mai fand die Ausbildung der Freiwilligen Feuerwehren Berlins eingeschränkt, bis weilen gar nicht mehr statt.

Grund war der nicht vorhandene Versicherungsschutz der Ausbilder oder Honorarkräfte wie sie genannt werden.

Eine seit langem vom Landesfeuerwehrverband Berlin geforderte Information durch die Behördenleitung, erfolgte erst am 24. September. Hier ist vom Vertragsabschluss einer Versicherung die Rede. Auch dies ist seit Monaten bekannt. Der Abschluss bzw. die Erweiterung einer Versicherung ist als Übergangslösung bis zur Änderung des Feuerwehrgesetzes angedacht. Dies ist sicherlich der richtige Weg, aber ist der Abschluss einer Versicherung so zeitintensiv, das die Aus- und Fortbildung unserer ehrenamtlichen Kräfte seit einem halben Jahr zum Erliegen kommen mußte?!

Ferner liegt dem Verband bis heute noch kein entsprechender Entwurf für das Feuerwehrgesetz vor.

Zwar wurde der MoBas-Betrieb größtenteils aufrechterhalten, aber Lehrgänge wie Sprechfunker, Maschinist, Truppmann etc. nicht. Die Lehrgangsteilnehmer haben sich die Zeiträume der geplanten Lehrgänge freigehalten durch Urlaub oder Freistellung. In der jetzigen Situation wurden nicht nur die Kameradinnen und Kameraden in ihrer Bereitschaft zur Aus- und Fortbildung verprellt und enttäuscht, sondern auch ehrenamtsfreundliche Arbeitgeber.

Die Fraktionen von CDU und SPD haben ein Sonderförderungsprogramm zur Stärkung des Ehrenamtes in der Feuerwehr beschlossen. Die Unterstützung der Politik begrüßt der LFV Berlin sehr. Wenn die Politik unsere Freiwilligen Feuerwehren stärken und unterstützen will, warum schwächen wir uns dann selber statt in dieselbe Kerbe wie die Politik zu schlagen?!

Der Landesfeuerwehrverband Berlin e.V. hat zusammen mit dem Landesbeauftragten der Freiwilligen Feuerwehren eine bereits bekannte schriftliche Anfrage initiiert.

Die Presseinformation des Verbandes sorgte für Interesse und wurde in diversen bekannten Tageszeitungen abgedruckt.

Der Landesbeauftragte Lutz Großmann und der Landesverbandsvorsitzende Sascha Guzy trafen sich zu einem vier Augengespräch am 13.10. und beschlossen das weitere gemeinsame Vorgehen.

Aktuell liegt uns von der Feuersozietät Berlin die Information vor, dass ein entsprechender Vertrag einer Gruppenversicherung zu Abdeckung von Unfallrisiken und Haftpflichtversicherung vorgefertigt worden ist. SenInnSport stimmt einer Gruppenunfallversicherung zu, sieht den Abschluss einer speziellen Gruppenhaftpflichtversicherung aber nicht für notwendig. Der betroffene Personenkreis soll nach den Grundsätzen der Amtshaftung nach § 839 BGB in Verbindung mit Artikel 34 Satz 1 GG wie die hauptamtlichen Ausbilder der BFRA abgesichert werden.

Auszeichnungen

Am 16.6. wurde der Kamerad Thomas Ummer nach 34 Dienstjahren in die Ehrenabteilung von seiner FF Hellersdorf (6230) aufgenommen. Kamerad Ummer war u.a. Wehrleiter-Vertreter der FF 6230, bei der Festlichkeit wurde er vom Vorsitzenden Sascha Guzy mit dem Ehrenzeichen in Silber ausgezeichnet.

Am 25.07. fand die große Abschlussveranstaltung des 10. Schulungslagers der Berliner Jugendfeuerwehr statt.
Auch Überraschungsgäste trafen ein, um den Landesjugendfeuerwehrwart Reinhard Wolf für seine langjährigen Verdienste um die Berliner Feuerwehr und Jugendfeuerwehr zu danken und zu ehren. Überraschungsgäste waren u.a. der Landesbranddirektor Herr Gräfling, sein Stellvertreter Herr Göwecke, der Landesverbandsvorsitzende Sascha Guzy, der Vertreter des Landesbeauftragten FF Jörn Müller, der Direktionsleiter Nord Herr Kircher, der LBFF-Süd Johann Delmenhorst und der LBFF- Nord Sven Griesbach. Der Vertreter des Landesjugendfeuerwehrwart Nico Hillebrand dankte in seiner Laudatio dem LJFW für seine beispiellose Jugendarbeit. Der Vorsitzende verlieh Reinhard Wolf das goldene Ehrenzeichen des Verbandes.
Kamerad Wolf ist somit erst die dritte Persönlichkeit die diese hohe Auszeichnung bekommen hat.
Die vielen Betreuer und Helfer des Schulungslagers überreichten ihrem "Willi" noch einige schöne Andenken und Geschenke.
Reinhard Wolf ist zusätzlich seit mehr als 25 Jahren JFW bei der FF Friedrichshagen (5410).

Am 4. September konnten zwei verdiente Kameraden mit dem Ehrenzeichen des LFV Berlin ausgezeichnet werden. Das Ehrenzeichen in Bronze erhielt der Kamerad Sven Schlagner(6360), die silberne Verbandsauszeichnung wurde an den Kameraden Claus Schlösser(6360) verliehen.

Am 3. Oktober konnten drei Kameraden aus Chile mit dem Ehrenzeichen des LFV Berlin in Silber ausgezeichnet werden. Die Mitglieder der deutsch-chilenische Feuerwehrkompanien Präsident Erber-Rudolph, Präsident Castillo und der Ehrenvorsitzende Angerstein-Brink.

Herzlichen Glückwunsch.

Das Berliner Feuerwehr und Katastrophenschutz Ehrenzeichen wird erweitert, in Abstimmung mit den Verbänden wird durch die Senatsverwaltung für Inneres und Sport das Ehrenzeichen durch zwei Stufen erweitert. Damit wurde dem Wunsch Rechnung getragen Ehrenamtliche die eben länger als 40 Jahre für die Hilfsorganisationen tätig sind, zu ehren. Auch werden 2016 die Zeiten bei anderen FF bzw. HiOs in anderen Bundesländern neu bewertet., um damit das Berliner Ehrenamt zu stärken. Auch wenn aktuell diese beiden neuen Stufen nicht an die Angehörigen der FF verliehen werden können, begrüßt der Verband die Erweiterung. Die beiden neuen Stufen werden erstmals 2016 durch den Senator für Inneres und Sport verliehen.

Angebote zum Herbst

Ein wetterfestes Angebot.

Sichern Sie sich einen Jungen Stern inklusive Sommer- oder Winterrädern.

Bis zum 30. November 2015 erhalten Sie beim Kauf ausgewählter Gebrauchtfahrzeuge der C- oder E-Klasse[1] einen Satz Sommer- oder Winterräder gratis dazu.
24 Monate Fahrzeuggarantie, 12 Monate Mobilitätsgarantie, garantierte Kilometerlaufleistung und viele weitere Junge Sterne Vorteile[2]

Inkl. Gratissatz
Räder

Beim Kauf bis zum 15. November 2015 inkl.
Inzahlungnahme Prämie von **2.500 €**[3]

S 205, W/S 212).

Ab sofort bei F/G/M Franz Graf Mettchen: Kostenfreie 5-Jahresgarantie

KOSTENFREI! 5 JAHRE GARANTIE

- Gültig für alle Mercedes-Benz PKW Geschäfts- und Vorführfahrzeuge aus unserem Bestand und Mercedes-Benz PKW Neufahrzeuge, die kurzzeitig auf F/G/M zugelassen werden[1]
- Für alle Privatkunden und gewerbliche Einzelkunden[2] mit Wohnsitz in Deutschland
- Bei Barzahlung und Finanzierung (kein Leasing)
- Aktionszeitraum bis 31. Dezember 2015

Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.

[1]Ausgenommen sind: AMG, V-Klasse und Mercedes-Maybach S-Klasse
[2]Ausgenommen sind: Mercedes-Benz Rent Geschäftsfahrzeuge, Taxen, Selbstfahrvermiet-Fahrzeuge, Krankentransport-Fahrzeuge, Fahrschulautos sowie Einsatzwagen der Polizei, Feuerwehr und Sanitätsdienste

F/G/M Automobil GmbH Franz Graf Mettchen

F/G/M Automobil GmbH Franz Graf Mettchen
Ihre sympathischen Mercedes-Benz Center in Süd- und Ostbrandenburg.

Erkner	Julius-Rütgers-Straße 1	Tel 03362 797979
Fürstenwalde	Autofocus 3	Tel 03361 5555
Königs Wusterhausen	Vertriebscenter im Autohaus Leven Cottbuser Straße 16-17	Tel 03375 25790
Ludwigsfelde	Vertriebscenter im Autohaus Sternagel Genshagener Str. 39/41	Tel 03378 861066

Politik und der Verband

Am 2. September luden die Berliner CDU Fraktion und der Abgeordnete Danny Freymark zum Berliner Ehrenamtsempfang in das Abgeordnetenhaus von Berlin ein. Das Thema des Abends war "Berliner Ehrenamt - Anerkennen und fördern!". Die Vertreter von DRK, DLRG, Malteser und Freiwilliger Feuerwehr u.v.m. folgten der Einladung, um miteinander ins Gespräch zu kommen.

Foto : Berliner CDU-Fraktion

Am 10. September war der Deutsche Feuerwehrverband beim 10. Berliner Abend Gastgeber in der Feuerwache Tiergarten. Es kamen über 100 Abgeordnete des Bundestag bzw. Landtage um mit rund 500 Angehörige der Feuerwehren aus Deutschland ins Gespräch zu kommen.

Foto : SPD Berlin/ Dirk Bleicker

Am 11. September folgten die beiden Vorsitzende der Einladung zum Sommerfest der Berliner SPD mit vielen Begegnungen und guten Gesprächen am Tempelhofer Hafen. Hier mit dem Gastgeber den Berliner SPD Vorsitzenden Jan Stöß und Micheal Sommer.

Am 5.September öffnete des Abgeordnetenhaus seine Türen, der Präsident des Abgeordnetenhauses Ralf Wieland lud zur Präsentation der Hilfsorganisationen in Berlin, um ihre Arbeit den Berlin vorzustellen.

Technisches Hilfswerk (THW), Deutsches Rotes Kreuz (DRK), Johanniter Hilfsdienst, Malteser Hilfsdienst, Arbeiter Samariter Bund (ASB), Deutsche Lebensrettungsgesellschaft (DLRG) und auch der Landesfeuerwehrverband war mit einen Stand im Abgeordnetenhaus und auch auf dem Platz hatte die Freiwillige Feuerwehr die Möglichkeit ihrer Technik und Arbeit zu präsentieren.

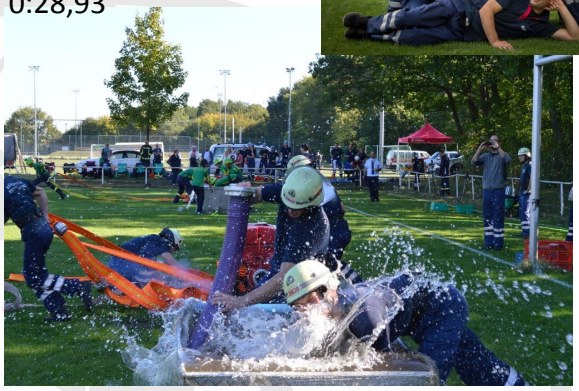
Der Präsident des Abgeordnetenhauses Herr Wieland nahm die Möglichkeit wahr, Angehörige der Hilfsorganisationen/ Freiwillige Feuerwehr mit der Erinnerungsmedaille des Berliner Abgeordnetenhaus zu ehren.

Der Vorstand bedankt sich bei allen Helfern und Unterstützer.

Infos vom Verband

Am 19.September trafen sich die Feuerwehrsportler zum Kampf um die besten Zeiten im Löschangriff-nass. Der Landesbranddirektor-V Herr Göwecke und der stellv. Vorsitzende Km. Scholz eröffneten den Wettkampf bei sonnigen Wetter. Es nahmen sieben FF Mannschaften aus Berlin und Brandenburg die Anforderung an. Der neue Berliner Meister wurde die gemischte Mannschaft der FF Niederschönhausen und FF Blankenfelde in einer Zeit von 0:28,93 min. Der Pokalsieger kommt aus Brandenburg, die FF Krummensee lief eine Zeit in 0:25,68 min. Herzlichen Glückwunsch an die Gewinner. Die besten Berliner Mannschaften sind qualifiziert zur Deutschen Meisterschaft in Rostock 2016.

1. FF Krummensee/ BB 0:25,68
2. FF Ihlow/ BB 0:27,57
3. FF Zossen/ BB 0:27,60
4. FF Niederschönhausen/ Blankenfelde 0:28,93
5. FF Kaulsdorf 0:36,93
6. FF Karow 0:37,09
7. FF Pankow 0:43,34



Das Jahr 1975 war für die West-Berliner Freiwilligen Feuerwehren ein gutes Jahr, den es wurden gleich vier FF (wieder-) gegründet. Den **40. Jahrestag** konnten die Freiwilligen Feuerwehren **Schöneberg (4401), Tegel (2401), Marienfelde (4701) und Hermsdorf (2301)** feiern. Herzliche Glückwünsche vom Vorstand.

Die **Freiwillige Feuerwehr Lichterfelde (4601)** feierte am 20. Juni mit einem Tag der offenen Tür ihr **40.** jähriges Bestehen. Neben interessanten Schauvorführungen konnten sich die vielen Besucher die Feuerwache und die Fahrzeugtechnik ansehen. Der Landesverbandsvorsitzende überreichte den Lichterfelder Kameraden zum Geburtstag ein besonderes Präsent. Es war eine schöne Veranstaltung bei der man sich über das Ehrenamt in der Berliner Feuerwehr und die Jugendfeuerwehr informieren konnte.

Im Rahmen des Festaktes zum **110** jährigen Jubiläum der **Freiwilligen Feuerwehr Blankenburg (6360)** am 4. September, übermittelte der Landesverbandsvorsitzende Sascha Guzy betonte in seiner Rede wie wichtig die Nachwuchsarbeit und die Kameradschaft in der Feuerwehr ist.

Infos vom Verband

Am Samstag den 4. Juli fand im Feuerwehrmuseum Berlin-Tegel der 2. Lebensrettertag statt. Ein buntes Programm mit viel Musik, Show und Vorführungen der Feuerwehr und der Hilfsorganisationen.

Der Bezirksbürgermeister Herr Balzer überreichte dem Förderverein des Feuerwehrmuseums einen Scheck in Höhe von 2.500€. Stefan Sträubig der Leiter des Museums wurde vom Vorsitzenden des Landesfeuerwehrverbandes Berlin, Sascha Guzy, für seine Verdienste um die Feuerwehren Berlins mit dem Ehrenzeichen des Verbandes in Silber ausgezeichnet. Stefan Sträubig, seit 2000 im Museum tätig, "...hat ein Museum mit Feuerwehrhistorik zum Anfassen und Erleben geschaffen", so Guzy.

Bezahlbarer Wohnraum die Zweite

In der letzten Ausgabe der Verbandsnachrichten berichteten wir über das Thema bezahlbarer Wohnraum für Freiwillige Feuerwehrleute. Dazu sind erste Bemühungen durch den LFV Berlin unternommen worden. Jedoch gestaltet sich dieses Vorhaben schwieriger als erwartet.

Kooperationsverträge mit den Wohnungsbaugesellschaften können nicht so einfach abgeschlossen werden. Diese müssen von der Senatsseite initiiert und diktiert werden. Der Landesfeuerwehrverband kommt ohne entsprechende politische Unterstützung nicht alleine weiter.

Es fand daher ein entsprechendes Gespräch bei SenInn statt. Weitere Gespräche mit der Senatsinnenverwaltung und dem Senator Andreas Geisel sind angedacht.

Positiv war das Treffen des Landesverbandsvorsitzenden mit der Bereichsleiterin der WBM (Wohnungsbaugesellschaft Berlin-Mitte mbH) Frau Kerstin Haufe.

Frau Haufe konnte keine „Bevorzugungen“ von FF Mitgliedern versprechen, aber eine gewisse Priorität. Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr sollten bei der Kontaktaufnahme mit der WBM ihre ehrenamtliche Tätigkeit unbedingt angeben. Man wird dann im jeweiligen Einzelfall schauen inwieweit die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der WBM unterstützend helfen können.

WBM – Wohnungsbaugesellschaft Berlin – Mitte mbH

Dircksenstraße 38 10178 Berlin Fon: 030/247130 Fax: 030/24714100

Infos vom Verband

Am 13. Juni fand das Sommerfest des THW statt. Manfred Metzger, Landesbeauftragter für Berlin, Brandenburg und Sachsen-Anhalt begrüßte seine vielen Gäste aus Berlin, Brandenburg und dem Ausland. Neben dem Landesverbandsvorsitzenden Sascha Guzy, waren u.a. Herr Zuch von SenInn, der Präsident des LFV Brandenburg Werner-Siegwart Schippel, der LBD Herr Gräfling und Vertreter der polnischen Feuerwehren anwesend.

Bei der **Präsidialratsitzung** in Quedlinburg ging es um Cybersicherheit, Traumfolgestörungen, Vorstellung aktueller Kampagnen zur Brandrauchprävention, Flüchtlingsthematik und viele weitere Punkte waren Thema am 24. und 25. September bei der Präsidialratssitzung des Deutschen Feuerwehrverbandes in Quedlinburg Sachsen-Anhalt. Aber auch zu den Arbeitszeitrichtlinien und zur G26.3 Untersuchung wurden neue Erkenntnisse vermittelt. Alle Präsidenten und Vorsitzenden der Landesfeuerwehrverbände vertraten ihr jeweiliges Bundesland. Bild/ Text DFV

Jahrelang kämpfte die **Freiwillige Feuerwehr Staaken (3110)** für einen Erweiterungsbau ihrer Fahrzeughalle. Der mangelnde Platz für die Einsatzkräfte und die Mitglieder der Jugendfeuerwehr, jeweils etwa 50 Personen und die dazugehörige Fahrzeugtechnik, zwei LHF, ein TLF, ein LF 16, das First Responderfahrzeug, sowie der Rettungswagen der Berufsfeuerwehr, lassen ein vernünftiges Arbeiten der FF nicht zu. Umso mehr freuten sich die Staakener als dem wichtigen Erweiterungsbau endlich zugestimmt wurde. Kaum war dies aber genehmigt, witterte die Berliner Feuerwehr ihre Chance und wollte den dazu gewonnenen Platz für einen zweiten BF-RTW nutzen. Der zweite RTW wird im Raum Staaken dringend benötigt, entlastet er letztendlich auch die stark beanspruchten Kameraden (diese fahren über 1000 Einsätze im Jahr). Jedoch ist dieses Vorhaben der Behörde für die FF Staaken wie Hohn.

Die Staakener Kameraden wandten sich in ihrer Not an Politik, LBFF und den Verband. Durch gemeinsame Bemühungen aller Beteiligter, konnte dieses Vorhaben abgewendet werden. Der RTW wird nun seinen Standort im Waldkrankenhaus finden.

Infos vom Verband

Im nächsten Jahr möchte der Landesfeuerwehrverband Berlin zusammen mit **EUCH,** die Freiwilligen Feuerwehren Berlins und die Berliner Jugendfeuerwehr vom 15. - 24. Januar 2016 bei der Internationalen Grünen Woche präsentieren.

Diesmal wird es einen Gemeinschaftsstand mit dem Landesfeuerwehrverband Niedersachsen geben; nach dem Motto: "Zwei Feuerwehren - ein Ziel"

Wer Interesse hat uns an diesen Tagen zu unterstützen, meldet sich bitte unter: buero@landesfeuerwehrverband.berlin

Weitere Informationen gibt es unter www.landesfeuerwehrverband.berlin

Auch für den Auf- und Abbau wird Unterstützung gesucht.

Am 11.September traf sich der Landesverbandsvorsitzende Sascha Guzy mit dem Abgeordneten Tom Schreiber im Bürgerbüro in Köpenick und mit Herrn Aktash und seine Kolleginnen vom Kurdistan Kultur- und Hilfsverein e.V.

Gemeinsam wurde darüber gesprochen, wie Flüchtlingen in Berlin der Zugang zur Beteiligung und einem Engagement bei der Freiwilligen Feuerwehr und Jugendfeuerwehr in Berlin ermöglicht werden kann. Ein weiterer Austausch ist geplant.

Neu im Verband

Boris Schweizer ist neuer Fachbereichsleiter für den Rettungsdienst. Boris ist 35 Jahre alt, Mitglied der FF Urban (1501) und arbeitet seit neun Jahren hauptberuflich im mittleren feuerwehrtechnischen Dienst der Berliner Feuerwehr.

Nach etlichen Jahren Militärdienst als Infanterist in Sonderverwendung und mit mehrfachen Auslandsaufenthalten verließ er die Streitkräfte ehrenhaft und begann 2006 eine Ausbildung zum Rettungsassistenten. Bereits seit dem 14 Lebensjahr bestand hier eine hohe inhaltliche Affinität aufgrund eines umfassenden ehrenamtlichen Engagements bei der Deutschen-Lebens-Rettungs-Gesellschaft und dem Deutschen Roten Kreuz.

Nach der Ausbildung arbeitete er mehrere Jahre im Einsatzdienst bevor er in die Leitstelle der Berliner Feuerwehr wechselte. Zudem erwarb er während dieser Zeit die Qualifikation zum Erste Hilfe Ausbilder (BG), zum Lehrrettungsassistenten, zum Dozent im Rettungsdienst und zum Organisatorischen Einsatzleiter Rettungsdienst/ C2. Weiter erwarb er die internationale Qualifikation zum European Emergency Medical Service Paramedic. Ehrenamtlich wechselte er im Zuge eines Umzugs nach Berlin von der Position des Referatsleiters Ausbildung/ Sanitätswesen im Landesverband Brandenburg der DLRG zum Ausbildungsleiter der DRLG Ortsgruppe Oderland. Mit Beginn eines Studiums in Berlin beendete er diese Tätigkeit.

Seit dem Jahr 2012 studiert er hier nebenberuflich an der Akkon Hochschule für Humanwissenschaften Emergency Practitioner B.A. (Education). Bereits vor Ende des Studiums erfüllt er die gesetzlichen Bedingungen zum Fachlehrer für Notfallmedizin. Parallel hierzu qualifizierte sich Boris Schweizer zum Truppmann der Feuerwehr und zum Gruppenführer im Rettungsdienst. Im Jahr 2015 erwarb er die Qualifikation zum Notfallsanitäter sowie die Erlaubnis zum Führen der Bezeichnung Praxisanleiter.

Seit seinem beruflichen Eintritt in den Rettungsdienst beteiligte er sich immer wieder an verschiedenen nationalen und internationalen Projekten und dozierte in etlichen Formaten an den verschiedensten Einrichtungen.

Der Vorstand wünscht Boris für seine zukünftige Arbeit alles Gute.

Wir begrüßen neu im Verband…

Immer mehr Kameradinnen und Kameraden erkennen wie wichtig ein starker Verband ist und entschließen sich zu einer Mitgliedschaft im Landesfeuerwehrverband Berlin e.V.

Der Vorstand begrüßt daher folgende neue Mitglieder:

FF Bohnsdorf (5320) Sven Rudloff

FF Blankenburg (6360) Michael Kemming

FF Grünau (5470) Maik Höhne

FF Müggelheim (5440) Thomas Frank; Daniel Barsch; Manfred Klein

FF Tegelort (2420) Alexandra Pochanke; Mario Kaczmarek; Manuel Liebhold

Infos vom Verband

Elf neue Standorte sind laut einer bekannten Berliner Tageszeitung geplant. Vier davon sind für den Haushalt 2016/17 und die Finanzplanung bis 2019 bereits angemeldet.

Ganze 12 Mio. Euro wird das Projekt in Hohenschönhausen kosten. Der neue Standort für die Berufsfeuerwehr entsteht an der Pablo-Picasso-Straße / Seehausener Straße. Fünf Rettungswagen, drei Löschfahrzeuge und eine Drehleiter wird es geben.

Informationen und Gespräche mit den betroffenen Freiwilligen Feuerwehren Hohenschönhausen, Wartenberg-Malchow und Falkenberg gab es nach unseren Kenntnissen vorher nicht. Auch der Landesfeuerwehrverband Berlin erfuhr von dieser Planung erst aus der Zeitung.

Wir sind gespannt, auf die sicherlich nicht positiven Auswirkungen, für die drei betroffenen Freiwilligen Feuerwehren.

Preiswerterer fällt der Neubau für die Rettungswache und Freiwillige Feuerwehr Altglienicke (5,85 Mio. Euro) und der RTW-Standort in Pankow (1,25 Mio. Euro) aus.

Die Feuerwehren Rauchfangswerder (2,85 Mio. Euro) und Frohnau (1,35 Mio. Euro) bekommen aus dem SIWA („Sondervermögen Infrastruktur Wachsende Stadt“) jeweils einen dringend benötigten Ersatzbau. In Rauchfangswerder wird es sogar einen Landeplatz für den Rettungshubschrauber geben.

Diese Projekte sollen zwischen 2016 und spätestens 2022 abgeschlossen sein. Die Pläne reichen aber noch weiter: So wird in Prenzlauer Berg frühestens 2022 eine neue Feuer- und Rettungswache mit zwei Standorten eröffnen (10,8 Mio. Euro).

Weiterhin wünscht sich die Berliner Feuerwehr noch vier neue Rettungswachen – in Plänterwald, Lankwitz, Alt-Friedrichsfelde und Schmöckwitz.

Weitere RTW-Standorte und Neubauten sind für die Sicherheit der Berlinerinnen und Berliner sicherlich wichtig und erforderlich. Jedoch darf dies nicht auf Kosten des Ehrenamtes und der Nachwuchsarbeit wie zum Beispiel im Fall der FF Staaken geschehen.

Überaus positiv sind die geplanten Neubauten für die Freiwilligen Feuerwehren Rauchfangswerder und Frohnau und diverse Renovierungsvorhaben. Es ist ein Anfang über den wir sehr freuen und der Politik danken.

Allerdings müssen bei einem Sanierungsrückstau von 26 Mio. Euro bei den Freiwilligen Feuerwehren, weitere Projekte folgen.

Die Freiwillige Feuerwehr Wittenau ist derzeit die einzige Dienstfähige B-Wehr im Bezirk Reinickendorf. Aufgrund der schlechten Reserve-Fahrzeugsituation sind die Freiwilligen Feuerwehren Tegel und Hermsdorf außer Dienst.

Wir hoffen das dieser Mangel schnellstmöglich abgestellt wird!
20 bis 25 Jahre alte Lösch- und Hilfeleistungsfahrzeuge sind bei der Berliner Feuerwehr keine Seltenheit.

Hier wird auf Kosten der Sicherheit unserer Stadt und seiner Bewohner kaputtgespart.

Wann wird endlich ausreichend in Fahrzeuge und Technik investiert?

Infos vom Verband

Am Montag den 21.09. fand im Abgeordnetenhaus von Berlin die 66. Sitzung des Ausschusses für Inneres, Sicherheit und Ordnung statt.
Themen waren u.a. der Jahresbericht 2014 der Berliner Feuerwehr und der Antrag der SPD und CDU Fraktionen: Attraktivität der Freiwilligen Feuerwehr Berlin erhöhen - Ehrenamtliches Engagement stärker würdigen II
Neben dem Landesverbandsvorsitzenden, dem stellvertretenden Landesbeauftragten und dem Landesjugendfeuerwehrwart waren auch viele interessierte Kameraden anwesend.
Alle Fraktionen stimmten für den Antrag. Bemängelt wurde von der Opposition das der Antrag noch zu ungenau sei und das es Werbekampagnen für neue FF Mitglieder schon längst geben müsste. Auch die Möglichkeiten zur Nutzung von Sporthallen und -flächen für die Freiwilligen Feuerwehrleute ist unzureichend. Auf den nicht vorhandenen Versicherungsschutz von FF Ausbildern und die damit verbundene starke Gefährdung der Aus- und Fortbildung der Freiwilligen Feuerwehren, wiesen die Abgeordneten hin.

Am 6.11. findet unsere Delegiertenversammlung, im großen Saal der Rettungswache in Mitte, statt. Zu den wichtigsten Tagespunkten gehören die Vorschläge zur Satzungsänderung und die Neuwahl der freien Stellen im Vorstand. Es werden in der Funktion Besitzer und Kassenwart KameradINNen gesucht.

Bei Rückfragen könnt ihr uns unter buero@landesfeuerwehrverband.berlin erreichen.

Einer der großen Radiosender der Stadt möchte einen Berliner Verein mit Geld unterstützen.

JETZT BEWERBEN

BERLINER RUNDFUNK 91|4

Wir lieben Berlin.

50.000 EUR
für Berlin
UNSER GESCHENK FÜR EINE BESSERE STADT

Auch der Landesfeuerwehrwehrverband e.V. hat sich bei dieser tollen Aktion beworben und brauch für den Sieg hierfür eure Stimme. Danke.

Der Link
https://50000.brf914.de/eintrag/landesfeuerwehrverband-berlin-e-v/

Landesfeuerwehrverband Berlin e.V., Voltairestraße 2, 10179 Berlin

Tel. 030 387 10923, Fax 030 387 10929

E-Mail: buero@landesfeuerwehrverband.berlin

Redaktion: Frank Scholz

Fotos: Sebastian Haase, Frank Scholz, SenInnSport, DFV, LFV Berlin